

WELTKINDERTAG

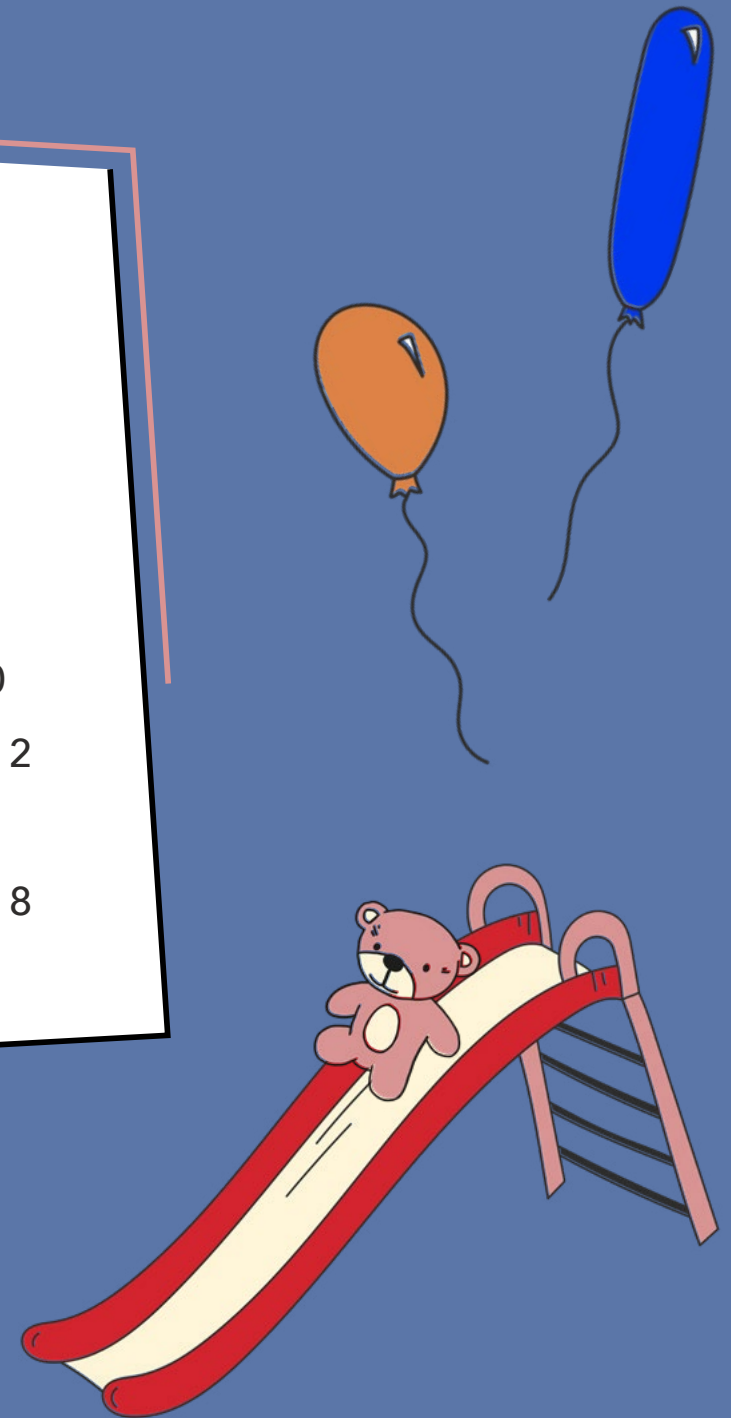
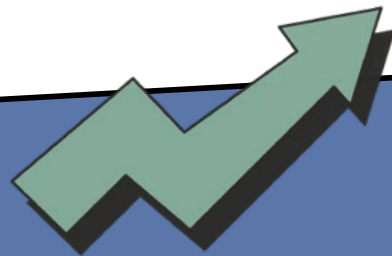
AM 20. SEPTEMBER 2023

ZEIG UNS DEINE ZUKUNFT!



Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	Seite 3
Anleitung Ausdrucke für Kinder	Seite 4
Anleitung Instagram für Jugendliche	Seite 5-6
Kinderrechte Information	Seite 7
Mitmachideen für Kinder	Seite 8-10
Mitmachideen für Jugendliche	Seite 11-12
Denkanstoß für Erwachsene	Seite 13
Anhang für Fachpersonal	Seite 14-18
Impressum	Seite 19



**Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Erwachsene,**

lasst uns am Weltkindertag 2023 gemeinsam zeigen, wie eine gerechte und lebenswerte Zukunft junger Menschen aussehen sollte!

Alle **Kinder haben Rechte** und darauf wollen wir aufmerksam machen.

WO SIEHST
DU DICH SELBST
IN DER
ZUKUNFT?

WAS GEHÖRT
ZU EINEM
GUTEN UND
GLÜCKLICHEN
LEBEN?

WELCHE DINGE
MÜSSEN SICH DEINER
MEINUNG NACH
ÄNDERN?



WIE KÖNNEN
WIR ALLE GEMEINSAM
EINE GUTE ZUKUNFT
AUFBAUEN?

WAS MACHT
EINE KINDER- UND
JUGENDGERECHTE
GESELLSCHAFT AUS?

UND WANN FÄNGT
DIE ÜBERHAUPT AN,
DIESE ZUKUNFT?

**So macht
ihr mit >>>**

RAHMT EUER ANLIEGEN EIN!

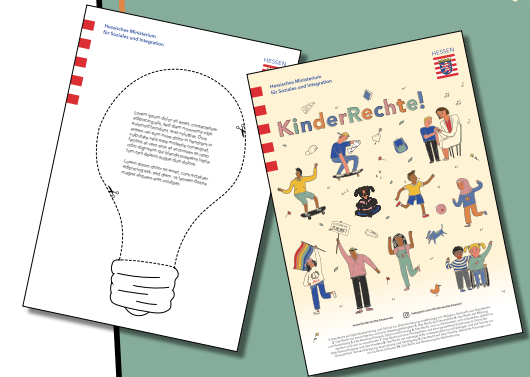
So macht ihr eure Zukunft sichtbar:

VORLAGEN AUF PAPIER

- 1 Vorlagen für die Zukunfts-Rahmen kostenlos herunterladen:
www.soziales.hessen.de
- 2 Vorlagen ausdrucken (mehrmals oder kopieren)
- 3 Eure Zukunftsideen in die Zukunfts-Rahmen malen oder auch etwas daraus basteln
- 4 Ihr könnt die **Kinderrechte-Sticker** in eure Bilder kleben und macht damit auf eure Rechte aufmerksam (Kinderrechte auf S. 7)
- 5 Fotografiert eure fertigen Werke mit einem Smartphone ab
- 6 Postet eure Zukunftsideen auf Instagram – damit sie sichtbar werden, zusammen mit dem Hashtag **#ZeigUnsDeineZukunft**

Kein Instagram? Dann schickt eure Zukunftsideen einfach als E-Mail an lbkr@hsm.hessen.de

NUTZT FÜR EURE
IDEEN UNSERE
VORLAGEN ZUM
AUSDRUCKEN.



KINDER UND
ERWACHSENE FINDEN
ANREGUNGEN
AUF DEN NÄCHSTEN
SEITEN.



Eure Beiträge teilen wir auf unseren Instagram-Accounts
@sozialHessen und **@KinderrechteHessen**

RAHMT EUER ANLIEGEN EIN!

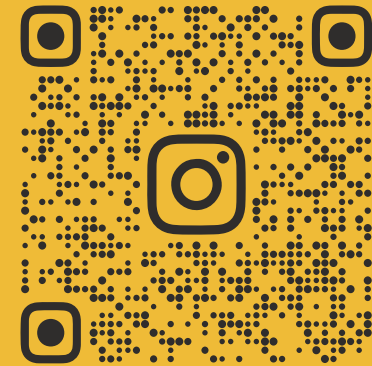


So macht ihr eure Zukunft sichtbar:

DIGITALE RAHMEN BEI INSTAGRAM

- 1** Scant den nebenstehenden QR-Code mit der Kamera eures Smartphones oder **klickt hier.**
- 2** Es öffnet sich automatisch die Instagram-App mit dem **Weltkindertag 2023** Filter 
- 3** Wenn ihr in die Mitte des Lupen-Rahmen tippt, könnt ihr zwischen 4 Rahmen wählen

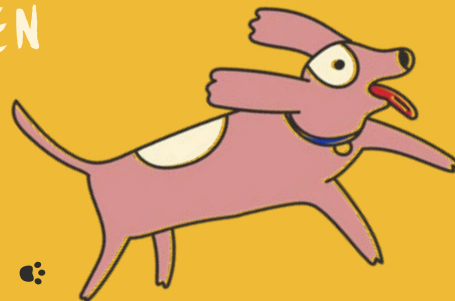
...



WELTKINDERTAG 2023
KINDERRECHTE.HESSEN



NUTZT FÜR EURE IDEEN
UNSERE DIGITALEN VORLAGEN
AUF DEM SMARTPHONE.



**Nächste Seite:
Schritt 4-7 >>>**

RAHMT EUER ANLIEGEN EIN!



So macht ihr eure Zukunft sichtbar:

DIGITALE RAHMEN BEI INSTAGRAM

- 4** Macht ein Zukunfts-Foto
- 5** Verseht das Foto mit eigenem Text 
- 6** Damit wir die Story teilen können, taggt bitte 
@Kinderrechte.Hessen - Aufkleber Icon auswählen,
bei @Mention „**Kinderrechte.Hessen**“
eingeben und unser Profil auswählen 
- 7** Postet die Story

JUGENDLICHE UND
ERWACHSENE
FINDEN ANREGUNGEN
AUF DEN
NÄCHSTEN SEITEN.



SO KÖNNTE
EURE STORY
AUSSEHEN!

Eure Stories teilen wir auf unseren Instagram-Accounts
@sozialHessen und **@KinderrechteHessen**

MITMACHIDEEN FÜR KITA, GRUNDSCHULE & HORT

So könnt ihr mit eurem Zukunfts-Thema starten

DIE GLÜCKSFRAGE

Jede*r sammelt fünf Aspekte, die ein Kind braucht, um sich gesund und glücklich fühlen zu können. Dabei kann es um das Miteinander gehen. Es kann aber auch um „Ich-Bedürfnisse“ gehen – was will ich alles wissen, was mache ich gerne, was macht mich aus, welche Dinge brauche ich?

Sprecht darüber und gleicht die Bedürfnisse mit den Kinderrechten ab. Welche Wünsche können leicht in Erfüllung gehen und welche nicht? **Gestaltet den für euch wichtigsten Zukunfts-Wunsch in eine der Rahmen-Vorlagen!**

MITMACHIDEEN FÜR KITA, GRUNDSCHULE & HORT

So könnt ihr mit eurem Zukunfts-Thema starten

ZUKUNFTSWÜNSCHE IN KINDERBÜCHERN

Schaut euch Bücher an, in denen unterschiedliche Lebensrealitäten oder Zukunftswünsche von Kindern thematisiert werden. Z. B. die Bücher „Traumberufe“ und „Das wird bestimmt ganz toll! Wenn ich groß bin...“, die anregen über verschiedene Zukunftsvorstellungen nachzudenken.

Wie soll dein Alltag in Zukunft aussehen? Was möchtest du lernen? Was sind deine Talente? Wofür willst du dich einsetzen? Was braucht es, damit du die Möglichkeit hast, deine Träume zu erfüllen?

Malt in die Zukunfts-Rahmen oder bastelt euren „Wunsch(t)raum“ und macht ein Foto davon!



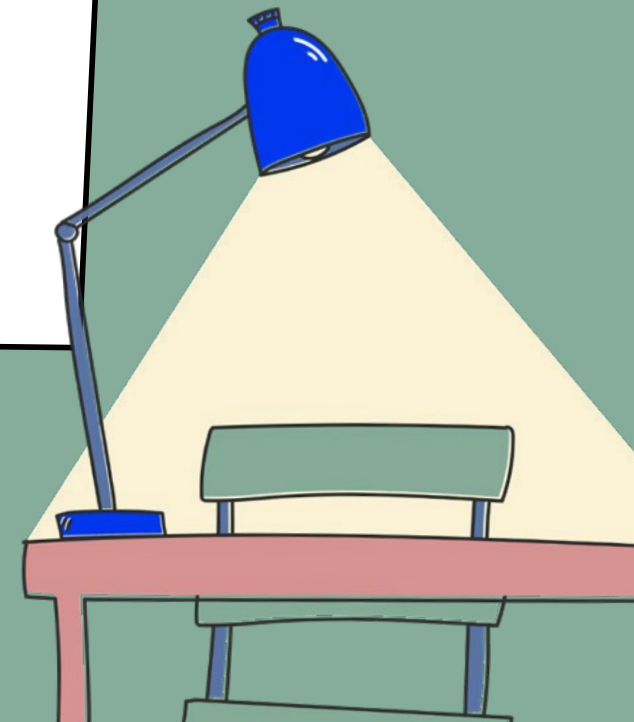
MITMACHIDEEN FÜR KITA, GRUNDSCHULE & HORT

3

So könnt ihr mit eurem Zukunfts-Thema starten

KINDERRECHTE-DETEKTIVE

Geht als Detektiv*innen auf die Suche in eurer Umgebung. Was muss verbessert werden oder fehlt euch? Gibt es einen „Lieblings-Erholungsplatz“ oder einen tollen Ort zum Spielen? **Nutzt für eure Bilder oder Fotos z. B. unsere Lupen-Rahmen-Vorlage und klebt die Kinderrechte-Sticker dazu.** Stellt eure Forderungen aus und ladet Eltern und weitere Menschen, zum Beispiel die/den Kinderbeauftragte*n oder die/den Bürgermeister*in, aus eurem Ort oder Stadtteil dazu ein. Sie haben die Verantwortung, eure Anliegen zu berücksichtigen.

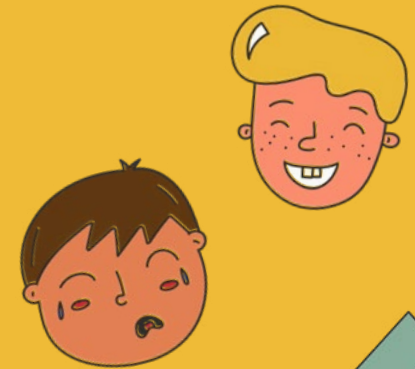
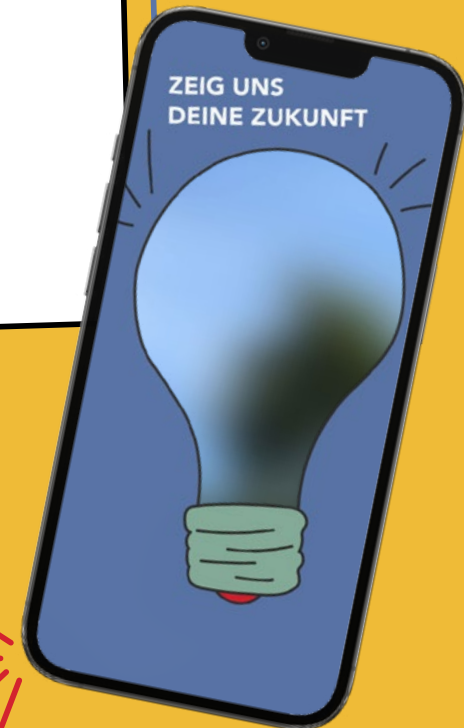


MITMACHIDEEN FÜR JUGENDLICHE

So könnt ihr mit eurem Zukunfts-Thema starten

LEBENDES FOTO

Überlegt euch gruppenweise eine „Szene“ zu einem euch wichtigen Zukunfts-Kinderrecht und **haltet sie als Foto in unseren digitalen Rahmenvorlagen fest!** Sprecht über eure „lebenden Fotos“: Um welches Thema ging es? Welcher Wunsch und welches Kinderrecht steckt dahinter? Gibt es Lösungsansätze für problematische Situationen?



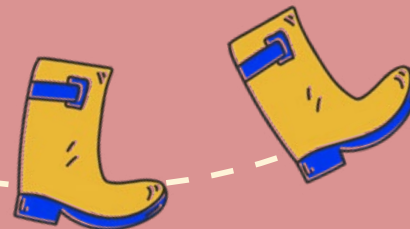
MITMACHIDEEN FÜR JUGENDLICHE



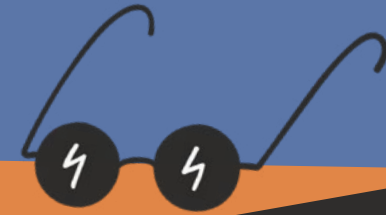
So könnt ihr mit eurem Zukunfts-Thema starten

ZUKUNFTS-RALLYE

Entdeckt und erarbeitet eure Zukunft im Ort oder Stadtviertel mit einer digitalen Rallye. Gute Ausgangsfragen sind zum Beispiel: Gibt es naturnahe Flächen und autofreie Zonen? Sind Sport- und Freizeitangebote für alle nutzbar und inklusiv? Gibt es Schilder, die auf ein diskriminierungsfreies Miteinander aufmerksam machen? Wisst ihr, wer für diese Schilder verantwortlich ist? Wisst ihr, an wen ihr euch wenden könnt, wenn ihr Diskriminierungsgeschehnisse wahrnehmt? Was fehlt euch für eine glückliche und gesunde Zukunft? Stellt eure Stationen gemeinsam zu einem Rallye-Pfad zusammen, **macht Fotos davon und setzt sie in den digitalen Zukunfts-Rahmen!**



DENKANSTOSS



FÜR EUCH

ERWACHSENE



Wenn ich die „Kinderbrille“ aufsetze: welche Themen kommen mir in den Sinn, wenn ich über eine lebenswerte Zukunft für alle Kinder nachdenke? Welche Verantwortung übernehme ich für eine kinder- und jugendgerechte Gemeinschaft? Und wo kann ich Einfluss nehmen darauf, was die Zukunft für Kinder und Jugendliche bereithält?

ANHANG FÜR FACHPERSONAL

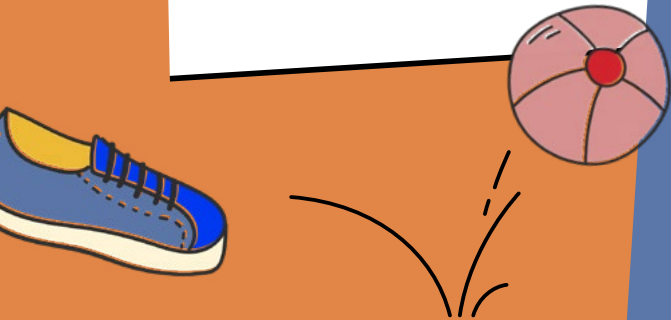
Zum gemeinsamen Erarbeiten des Zukunft-Themas

ICH IN DER ZUKUNFT

Die Kinderrechte sollen jedem Kind dabei helfen, seine Zukunft so zu gestalten, dass es möglichst glücklich, sorgenfrei und seinen Bedürfnissen entsprechend leben kann. Dazu sollen die Vertragsstaaten z. B. allen Kindern eine gute Bildung ermöglichen, die sie in ihren Stärken und Interessen fördert – nicht nur damit sie eine Berufsauswahl haben und lernen, wie das Zusammenleben in einer Gesellschaft funktionieren kann. Sondern auch, damit sie sich mit ihren Ideen einbringen und sich zu den sie betreffenden Fragestellungen eine Meinung bilden können. Kinder haben außerdem das Recht, durch Freizeit- und Kreativangebote auszuprobieren, was ihnen gefällt und sich in ihrer Persönlichkeit zu entfalten. Kurz: Sie haben ein Recht darauf, in ihrer Identität sichtbar und gefördert zu werden.

Impulsfragen:

Wenn du mit einem Fernglas in die Zukunft schauen könntest, wo siehst du dich selbst in 10 oder in 20 Jahren? Mit wem wohnst du zusammen: mit deiner Familie, deinen besten Freund*innen oder lieber alleine? In wen verliebst du dich? Womit verbringst du deinen Tag? Hast du spannende Hobbies? Welche Rechte bereiten Kinder noch auf eine gute Zukunft vor?



Ich forsche. | Ich verkaufe Eis im Park. | Geld spielt keine Rolle.
Wir tauschen alle und jeder kriegt immer, was er gerade braucht.
Ich treffe wichtige Entscheidungen. | Meine Erfindungen verbessern die Welt.
Quelle: Das wird bestimmt ganz toll! Wenn ich groß bin.... Labor Ateliergemeinschaft

FÜR SOLIDARITÄT UND GEGEN DISKRIMINIERUNG

Gesellschaftliche Diskriminierung findet auf verschiedenen Ebenen statt – zwischen Menschen, im öffentlichen Raum, in der Schule oder bei der Wohnungs- und Arbeitssuche. Und überall dort lässt sich auch etwas dagegen tun!

Solidarität bedeutet:

Zusammenhalten und Eintreten füreinander sowie gegenseitige Unterstützung mit Bezug auf eine gemeinsame Grundlage. Und dafür gibt es die Menschenrechte! Wir können alle aktiv werden und uns solidarisch für ein gerechtes Miteinander, in dem sich alle gleichermaßen zugehörig und beteiligt fühlen können, einsetzen. Zum Beispiel wenn Kinder sich für einen inklusiven Spielplatz engagieren auf dem Symboltafeln stehen, die dabei helfen, sich zu verständigen. Wenn jemand etwas dagegen sagt, dass auf dem Schulhof rassistische, antisemitische oder LGBTQ-feindliche Beleidigungen ausgesprochen werden. Wenn ein*e Erzieher*in dafür sorgt, dass in den Büchern der Kita verschiedene Familienformen vorkommen oder mit den Kindern Feste unterschiedlicher Religionen feiert.

Das in Artikel 2 der UN-Kinderrechtskonvention formulierte Recht auf Nicht-Diskriminierung beschreibt eines der zentralen Prinzipien der Kinderrechte. Eine bewusste Auseinandersetzung mit Rassismus, Antisemitismus, Trans- und Homofeindlichkeit, Sexismus und anderen Diskriminierungsformen hilft, Ausgrenzungsmechanismen wahrzunehmen. Gerade für Kinder und Jugendliche, die sich und ihre Persönlichkeit entwickeln, sind Erfahrungen, in denen ihre selbstverständliche Zugehörigkeit in Frage gestellt wird, besonders verletzend. Daher ist es wichtig, nach verletzenden Ritualen und Praktiken Ausschau zu halten, Hinweise von Betroffenen ernst zu nehmen und alternative Wege zu suchen, die die Würde aller Menschen wahren.

>>



Impulsfragen:

Welche Ideen habt ihr? Wo könnt ihr euch stark machen für eine Gesellschaft, in der jede*r selbstverständlich teilhaben, sich gesehen und wertgeschätzt fühlen kann? **Wo begegnet euch direkt oder indirekt Diskriminierung im Schulalltag?** Kennt ihr in eurer Nähe Vereine, Initiativen oder Beratungsstellen, die sich besonders gegen Ungleichheit stark machen?

Empfehlungslisten für vorurteilsbewusste, inklusive Kinderbücher der Fachstelle Kinderwelten finden Sie auf www.situationsansatz.de

Die Website zur Anti-Diskriminierungskampagne des Landes Hessen gibt Informationen zu Initiativen, Beratungsstellen und Veranstaltungen auf www.da-geht-noch-was.hessen.de

Holen Sie sich die Broschüre „Jetzt erst recht. Warum Kinderrechte helfen, Jugendliche zu stärken“ auf www.makista.de

Der Artikel zu den Forderungen einer Schülerin für 2023: „Was alles besser werden muss“ zum Nachlesen auf www.taz.de





KINDERRECHT AUF GESUNDE UMWELT?!

Nicht alle wichtigen menschenrechtlichen Fragen sind bereits zu Ende gedacht. Ein Beispiel dafür: Es gibt zurzeit kein „Kinderrecht auf gesunde Umwelt“. Warum? Weil die Auswirkungen der Klimakrise, als die Kinderrechtskonvention 1989 entstand, nicht genug beachtet wurden. Aber in Artikel 6 geht es um das Recht auf Leben und persönliche Entwicklung, zu dem auch das Aufwachsen in einer gesunden Umwelt gehört. Mit Bezug darauf können bereits Themen wie Atomausstieg und erneuerbare Energien, autofreie Innenstädte oder Müll mit den Kinderrechten verknüpft werden.

2023 entsteht zusätzlich die „Allgemeine Bemerkung Nr. 26 zu Kinderrechten und Umwelt“. Darin wird beschrieben, was die Länder tun müssen, um eine gesunde Zukunft für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Für Aktionen wie z. B. Fridays for Future kann es dann etwas einfacher sein. Alle können sich auf die Kinderrechte beziehen und sagen: Wir haben ein Recht auf Klimaschutz! Das bekräftigt auch ein Bundesverfassungsgerichtsurteil (2021), in dem der Klage von jungen Menschen stattgegeben und die Nachbesserung des Bundes-Klimaschutzgesetzes als notwendig anerkannt wurde.

2015 wurden von der internationalen Staatengemeinschaft außerdem 17 gemeinsame Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz: SDG) benannt. Neben Frieden und sozialer Gerechtigkeit finden sich dort viele Punkte zu Klima- und Umweltschutz.

Impulsfragen:

Wie könnte der Text für das Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt lauten? Wo könnt ihr schon jetzt etwas tun für eine lebenswerte Zukunft in eurer Stadt oder eurem Ort? Deine Stadt der Zukunft: Welche Fahrzeuge nutzen die Menschen? Wo dürfen Autos fahren? In was für Häusern lebt ihr? Habt ihr eine Partnerschule oder -Institutionen in einem anderen Land? Wisst ihr, wie es den Kindern dort geht und wie ihr Leben aussieht?



MENTALE GESUNDHEIT UND SOZIALE MEDIEN

Social Media ist fester Bestandteil der Lebenswelt von Jugendlichen und auch Kindern. Wie in jedem anderen Lebensbereich muss also auch hier die Frage gestellt werden: wie können sich alle sicher dort aufhalten und dran teilhaben, wie sie genutzt werden? Das betrifft auch das Verhältnis zwischen digitaler und nicht-digitaler Realität. Die Balance zwischen Arbeits-, Lebens- und Entspannungsräumen will gelernt werden. „Das ist psychisch gesehen ja für alle eine total schwierige Sache“, so beschreibt es die damalige Landesschulsprecher*in 2021.

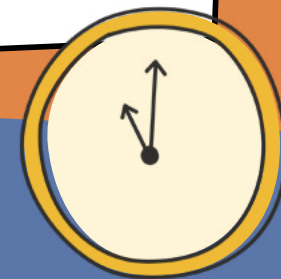
In der Hessischen Kinder- und Jugendrechtecharta von 2018 zeigten Kinder und Jugendliche auf, dass für sie einerseits die Nutzung von Medien selbstverständlich ist: sie fordern zum Beispiel ihr Recht auf Privatsphäre in dem Sinne ein, dass Eltern nicht ungefragt ihre Kommunikation über das Smartphone kontrollieren sollen. Andererseits wollen sie vor zu viel und nicht altersgemäßer Werbung oder Gewaltdarstellungen geschützt werden.

Impulsfragen:

Welches Wissen braucht man, um sich gut im digitalen Raum bewegen zu können? Habt ihr eigene Ideen?
Wie müsste Social Media gestaltet sein, damit sich dort alle Menschen frei und sicher informieren und austauschen können? Habt ihr schon mal eine digitale Auszeit genommen? Was macht ihr, wenn ihr einfach mal abschalten wollt?

Website des Instituts für Medienpädagogik und Kommunikation
 Hessen e.V.: www.muk-hessen.de/

Talkformat „13 Fragen“ auf zdf.de mit dem Deutschen Kinderschutzbund und dem Deutschen Kinderhilfswerk: Kinderbilder im Netz - Haben sie auf Social Media nichts zu suchen? www.zdf.de



Impressum

Herausgeber

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration (HMSI)
Sonnenberger Str. 2/2a
65193 Wiesbaden

Telefon: 0611-3219-0
E-Mail: poststelle@hsm.hessen.de
www.soziales.hessen.de

Verfasser

Miriam Zeleke (HMSI)

V.i.S.d.P.

Alice Engel (HMSI)

Gestaltung

Nordisk Büro Plus GmbH
www.nordisk-buero.com

Bildnachweise

HMSI, Nordisk Büro

Erscheinungsjahr

2023

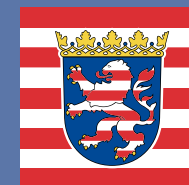
Erstellt in Kooperation mit dem

Makista e. V.
Löwengasse 27, Haus B
60385 Frankfurt

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie Wahlen zum Europaparlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



HESSEN



HESSISCHES MINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND INTEGRATION
SONNENBERGER STR. 2/2A
65193 WIESBADEN